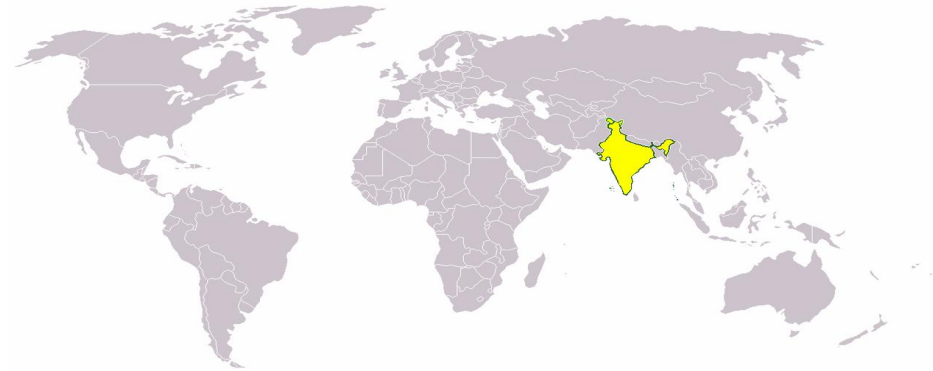


Rechtliche Rahmenbedingungen

Indien

Dr. Boris Kasolowsky
Mainz 17. April 2008



FRESHFIELDS BRUCKHAUS DERINGER

Indien als Wirtschaftsraum

- n Handelsorganisationen und Abkommen
 - n WTO
 - n daneben viele bilaterale Abkommen
- n Haupthandelspartner



Allgemeine rechtliche Bedingungen

n Vertragsrecht

n Verträge grundsätzlich formlos

n “Indian Contract Act” beruht auf Prinzipien des Common Law Rechtskreises

n Geistiges Eigentum

n alle notwendigen Gesetze zum Schutz geistiger Eigentumsrechte vorhanden



Formen wirtschaftlicher Betätigung (Markteintrittsformen)

- n Vertragliche Zusammenarbeit (contractual cooperation)
- n Verbindungsbüro (liaison office)
- n Projektbüro (project office)
- n Joint Venture
- n Zweigniederlassung (branch office)
- n 100 %ige Tochtergesellschaft (subsidiary)



Gestaltungsmöglichkeiten

- n Gesellschaftsrechtliche Gestaltungsmöglichkeiten
- n General Partnership (entspricht der OHG)
- n Limited Liability Partnership (entspricht der KG)
- n Private Limited Companies (entspricht der GmbH)
- n Public Limited Companies (entspricht der AG)

- n Spezielle Wirtschaftszonen
 - n Special Economic Zones (SEZ)
- n Export-Orientated Unit (EUO)



Beispiel Zweigniederlassung:

Ein deutsches mittelständisches Unternehmen stellt spezielle Solarzellen in Deutschland her und möchte diese in Indien und der Region vertreiben.

nFunktion

- n Vertretung
- n Import / Export
- n technische / finanzielle Zusammenarbeit, etc.



Beispiel 100%ige Tochtergesellschaft: Ein deutsches mittelständisches Unternehmen möchte Kfz-Teile in Indien herstellen

nFunktion

- n Alle Anteile werden von deutschen Unternehmen gehalten
- n Umfangreicher Handlungsspielraum
- n Möglichkeit, Darlehen auf eigene Rechnung aufzunehmen oder zu gewähren
- n Abschluss von Verträgen im eigenen Namen
- n Begrenzte Haftung für Verbindlichkeiten
- n Erwerb und Veräußerung von Grundstücken möglich



Genehmigungserfordernisse für ausländische Direktinvestoren

Controlled List



Atomenergie, Glücksspiel, Einzelhandel (single brand only) (51%), Insurance (26%), Airlines (49%), Telecoms (74%)

Government Approval Route



Genehmigung durch das „Foreign Investment Promotion Board“ („FIBP“) erforderlich

Automatic Approval Route



Keine staatlichen Genehmigung erforderlich, aber Meldeformalitäten bei der RBI müssen beachtet werden



Investitionsschutzabkommen (Bilateral Investment Treaties)

- n Allgemeines zu BITs
- n Rechte aus BITs
- n Investitionsschutzvertrag zwischen Deutschland und Indien vom
- n 10. Juli 1995; in Kraft sein 1998



Dispute Planning

- n Ordentliche Gerichtsverfahren
- n Schiedsverfahren auf Grundlage eines Vertrages
- n Exkurs: Political Risk Insurance



Fazit

- n Hohes Wirtschaftswachstum (durchschnittlich ca. 8%)
- n Abbaumaßnahmen von Zöllen und andere Investitionshindernissen
- n Rechtliche Rahmenbedingungen sind stabil

